

Rente heute und in Zukunft

Wichtige Rentenreformen und Blick in die Zukunft

Jahr	Reformmaßnahmen	Ziele
2001 bis 2005	Nachhaltigkeitsfaktor, Riester-Rente <ul style="list-style-type: none"> Neugestaltung der Rentenanpassungsformel. Durch einen „Nachhaltigkeitsfaktor“ wird die Entwicklung des zahlenmäßigen Verhältnisses von Rentenbeziehenden zu Beitragszahlenden bei der Rentenanpassung berücksichtigt (steigt das Verhältnis der Rentenbeziehenden zu den Beitragszahlenden, fällt die Rentenanpassung geringer aus und umgekehrt). Einführung Riester-Rente (staatlich geförderte private Altersvorsorge) 	Generationengerechtigkeit
2007	Rente mit 67 <ul style="list-style-type: none"> schrittweise Anhebung des regulären Renteneintrittsalters von 65 auf 67 Jahre bis 2029, dadurch Stärkung der Finanzierungsgrundlagen 	Rente stabilisieren
2009	Rentengarantie <ul style="list-style-type: none"> Einführung eines Rentenbestandsschutzes: Sinken die Bruttolöhne der arbeitenden Bevölkerung, werden die Bruttorenten nicht gekürzt. 	verlässliche Rentenhöhe
2014	Verbesserungen für langjährig Erwerbstätige, Erwerbsminderungsrentner und bessere Anerkennung von Kindererziehungszeiten <ul style="list-style-type: none"> Langjährig Erwerbstätige (Beitragszahlungen: 45 Jahre oder länger) können bis zu zwei Jahre früher ohne Abschläge in Rente gehen. Verlängerung der Zurechnungszeit (unterstellte Weiterarbeit nach Eintritt der Erwerbsminderung) von 60 auf Alter 62 Erhöhung der anrechenbaren Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder von einem auf zwei Jahre 	Gerechtigkeitslücken schließen
2017	Flexirente, Rentenangleichung <ul style="list-style-type: none"> Teilrente und Hinzuverdienst sind flexibler miteinander kombinierbar. Wer bereits Rente bezieht, kann durch Weiterarbeit seinen Rentenanspruch erhöhen. Wer früher in Rente gehen will, kann Rentenabschläge flexibler als bisher durch zusätzliche Beitragszahlungen ausgleichen. schrittweise Angleichung der Renten im Osten an den Westen Deutschlands bis spätestens Juli 2024 	mehr Selbstbestimmung und Flexibilität, Rentenangleichung Ost/West
2018	Rentenpakt <ul style="list-style-type: none"> Einführung einer „doppelten Sicherungslinie“ bis 2025: Sicherung des Rentenniveaus bei mindestens 48 Prozent, Obergrenze für die Rentenbeiträge bei 20 Prozent Verbesserungen für Kindererziehende, Geringverdiener und Erwerbsminderungsrentner (Verlängerung der Zurechnungszeit in Anlehnung an die Regelaltersgrenze) 	verlässliche und generationengerechte Rente
2019+	Blick in die Zukunft <ul style="list-style-type: none"> Die Rentenkommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ erarbeitet bis März 2020 Empfehlungen zur Alterssicherung für die Zeit nach 2025. konkrete Pläne im Koalitionsvertrag 2018: <ul style="list-style-type: none"> Grundrente für langjährig Versicherte: Honorierung der Lebensleistung von Menschen, die jahrzehntelang gearbeitet, Kinder erzogen und Angehörige gepflegt haben durch ein regelmäßiges Alterseinkommen oberhalb des Grundsicherungsbedarfs (Sozialhilfe) Verpflichtende Einbeziehung von Selbstständigen in die gesetzliche Rentenversicherung 	langfristige Stabilisierung